

Grundsatz

Verhaltenskodex

Geltungsbereich Gruppenweit
Inhalt-Koordinator Heeb, Oliver – LD
Nr. | Gültig ab PR03

20.03.2017

Zweck

Für uns, die Mitarbeiter und Führungskräfte der Heidelberg-Gruppe („**Heidelberg**“) als globalem und internationalem Konzern sind Integrität und Fairness elementare Prinzipien unseres Handelns.

Eine respektvolle und kooperative Zusammenarbeit sowie die bewusste Wahrnehmung sozialer Verantwortung bilden die Basis für unseren langfristigen Unternehmenserfolg.

Um sicherzustellen, dass unsere geschäftlichen und strategischen Ziele im Einklang mit unseren ethischen, moralischen und gesellschaftlichen Leitlinien sind, haben wir für uns verbindliche Regeln aufgestellt, die uns bei unseren Handlungen und Entscheidungen führen sollen. Jeder Einzelne ist in diesem Rahmen dazu aufgerufen, selbst Verantwortung zu übernehmen und so unternehmerisch, zuverlässig und kundenorientiert zu agieren. Mit dem Auftreten und Verhalten eines jeden Mitarbeiters als Repräsentant von Heidelberg werden das Image und die Wertschätzung unseres Unternehmens bei Kunden, Aktionären, Geschäftspartnern und in der Öffentlichkeit geprägt. Führungskräfte sind dazu aufgerufen, hier eine Vorbildfunktion einzunehmen und ihre Mitarbeiter bei der Einhaltung unseres Verhaltenskodex zu unterstützen.

Der Verhaltenskodex beschreibt die Grundsätze, zu denen wir uns und unsere Lieferanten und Dienstleister verpflichten. Er ist sowohl verbindlicher Rahmen als auch Orientierung für unser tägliches Handeln und unsere Entscheidungen.

Verhaltensregeln

Rechtskonformität und Weltoffenheit

Es ist für uns selbstverständlich, die geltenden Gesetze und sonstigen rechtlichen Vorschriften und Richtlinien, aber auch moralische und ethische Prinzipien zur Grundlage unseres Handels zu machen und diese zu beachten und einzuhalten. Wir agieren weltoffen und tragen auch den Handlungsmaximen und Normen der Länder und Kulturkreise, in denen wir tätig sind, Rechnung.

Unser Selbstverständnis

Der Kunde steht im Mittelpunkt unseres Handelns, denn seine Zufriedenheit sichert langfristig den Erfolg und die Arbeitsplätze unseres Unternehmens. Aber auch die Vertretung der Interessen unserer weiteren Stakeholder (Aktionäre, Geschäftspartner, Mitarbeiter sowie der öffentlichen Hand und des Gesetzgebers) ist entscheidend, um ein Unternehmen wie Heidelberg erfolgreich zu führen.

Daher lautet unser Selbstverständnis:

Durch Freundlichkeit, Offenheit und Kritikfähigkeit fördern wir das Erreichen unserer gemeinsamen Ziele. An erster Stelle steht hierbei das Zuhören – wir

hören einander zu und erkennen die Bedürfnisse des anderen. So können wir uns fordern, motivieren und inspirieren, auf der Suche nach neuen Wegen bleiben und die in uns gesetzten Erwartungen zu erfüllen.

Mit unserem eigenen Handeln übernehmen wir die Verantwortung dafür, die mit unseren Stakeholdern gemeinsam definierten Ziele zu erreichen und zu liefern, was wir versprechen. So erreichen wir Verlässlichkeit.

Qualifizierte und leistungsbewusste Mitarbeiter sind Grundlage unseres Unternehmenserfolgs und werden entsprechend gefördert.

Qualität

Unser Ziel ist es, auch in Zukunft Maßstab für anspruchsvolle Leistungen und der bevorzugte Partner unserer Kunden zu sein. Um unseren hohen Qualitätsanspruch fortwährend zu erfüllen, wird die Effizienz unseres Qualitätsmanagement ständig verbessert. Die Grundlage hierzu bilden Zuverlässigkeit und kompetente Beratung. Dazu streben wir verlässliche und qualitätsorientierte Handelsbeziehungen an.

Der Qualitätsanspruch von Heidelberg ist ein zentraler Wert in unserem Unternehmen und unser Qualitätsmanagementsystem überwacht die kontinuierliche Verbesserung und Kontrolle unserer Produkte. Hierdurch erfüllen wir unsere Aufgabe uns selbst, unsere Lieferanten, unsere Arbeitsprozesse und vor allem unsere Zusammenarbeit auf allen Ebenen gezielt weiter zu entwickeln.

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht

Wir setzen uns für einen fairen Wettbewerb ein. Dabei werden die Kartellgesetze und sonstige geltenden Gesetze zur Regelung des Wettbewerbs eingehalten. Hierzu gehört insbesondere das Verbot der Absprachen mit Wettbewerbern über Preise, Konditionen und Produktionsbeschränkungen. Wir stehen für einen freien und offenen Wettbewerb und lehnen den Markt behindernde Abstimmungen und Absprachen strikt ab. Den Austausch mit Wettbewerbern über sensible Informationen, die missbräuchliche Ausnutzung einer marktbeherrschenden Stellung sowie andere unlautere Wettbewerbsmethoden dulden wir nicht.

Korruption und Manipulation

Heidelberg akzeptiert keine Korruption und Manipulation jeglicher Art. Sowohl die Gewährung als auch die Annahme ungerechtfertigter zusätzlicher Vorteile sowie sämtliche Formen der Bestechung etwa gegenüber Behörden oder Geschäftspartnern und Erpressung werden nicht toleriert und sind unbedingt zu vermeiden.

Für uns sind die geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Korruption, die weltweit existieren, zentral. Es ist irrelevant, an welchem Ort, aus welchem Grund oder an wen Vorteile gewährt werden. Die Annahme von Geschenken, unangemessene Einladungen oder sonstige Gefälligkeiten und Zuwendungen ist mit Ausnahme von Kleinigkeiten grundsätzlich untersagt, weiteres regeln unsere internen Richtlinien. Bewirtungen von Kunden und Lieferanten sind im Rahmen der legitimen Geschäftsinteressen des Unternehmens und entsprechend der Unternehmensvorgaben angemessen zu gestalten.

Insbesondere im Rahmen dieser Problematik spielt ein vernünftiges Urteilsvermögen und die persönliche Integrität eine große Rolle. Jedes Handeln muss immer mit unseren Werten übereinstimmen und darf nicht von Drohungen oder anderen äußeren Beeinflussungen geprägt sein.

Interessenskonflikte

Interessenskonflikte sind offenzulegen. Ein Interessenkonflikt besteht dann, wenn berufliche Entscheidungen unter dem Einfluss von persönlichen Interessen oder privaten Zusammenhängen getroffen werden. Situationen, in denen das Risiko einer befangenen Beurteilung besteht, sind zu vermeiden.

Jede einseitige Bevorteilung oder ungerechtfertigte Benachteiligung eines Geschäftspartners ist zu verhindern. Eine transparente und vollständige schriftliche Dokumentation des geschäftlichen Vorgangs oder der Transaktion unterstützt dies.

Wirtschaftliches Denken und Handeln

Ein effizienter und verantwortungsvoller Umgang mit allen Vermögenswerten ist Grundlage unseres wirtschaftlichen Selbstverständnisses. Zu den Vermögenswerten gehört Unternehmenseigentum jeder Art: betriebliche Einrichtungen, Arbeitsmittel, Produkte von Heidelberg, Fuhrparkfahrzeuge, Software, Firmendaten, Marken und Logos – aber auch Arbeitszeit. Die Nutzung dieser Vermögenswerte von Heidelberg ist ausschließlich für betriebliche und nicht für private Zwecke bestimmt. Mit Blick auf unsere ökonomische Verantwortung sind Missbrauch und Vergeudung von Unternehmenseigentum zu vermeiden. Jeder Mitarbeiter trägt mit einem sorgsamem Umgang der Unternehmensressourcen zur Sicherung des Unternehmenserfolges bei.

Vertrauliche Information und geistiges Eigentum

Wir gehen mit vertraulichen Informationen sorgfältig um. Wir schützen dem Datenschutz unterliegende Informationen sowie uns von Dritten vereinbarungsgemäß anvertraute Unterlagen und Informationen. Dazu gehört auch, intern sorgsam mit anvertrauten Informationen umzugehen, indem diese nur an die Mitarbeiter und Führungskräfte weiter gegeben werden, welche die Informationen für die Erledigung ihrer Arbeit benötigen. Sensitive Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet und vor unbefugtem Zugriff Dritter geschützt.

Der Schutz des geistigen Eigentums, insbesondere der Entwicklungen, ist wesentlich für unser Unternehmen. Unbedingte Vertraulichkeit und Dokumentation ist unerlässlich.

Insiderrecht

Wir beachten die gesetzlichen Vorschriften über die missbräuchliche Ausnutzung von Insiderinformationen. Heidelberg wirkt der Verbreitung falscher Informationen entgegen und sorgt für eine rechtzeitige Veröffentlichung von Insiderinformationen an das Bundesamt für Finanzaufsicht. Es wird alles, was zu einer rechtswidrigen Kursmanipulation führen kann, unterlassen.

Arbeitnehmer: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir sorgen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an den Arbeitsplätzen. Um das Risiko von Unfällen, Berufserkrankungen oder sonstigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen möglichst zu vermeiden, werden die gesetzlichen Anforderungen sowie die an den Standorten geltenden nationalen Sicherheitsstandards eingehalten. Wir nehmen regelmäßig an den stattfindenden Arbeitssicherheitsschulungen teil und ermöglichen so, dass erforderliche Maßnahmen zur Risikominimierung und Vorsorge getroffen werden können. Wir halten uns an die Vorgaben zu Sicherheit und Umwelt und achten darauf, weder uns noch andere in Gefahr zu bringen.

Vereinigungsfreiheit	<p>Wir erkennen die Rechte der Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen an. Mitglieder der Arbeitnehmerorganisationen oder Gewerkschaften werden von uns weder bevorzugt noch benachteiligt. Wir sind davon überzeugt, dass von einem konstruktiven Austausch zwischen Heidelberg und den Arbeitnehmerorganisationen sowie Gewerkschaften, beide Seiten und das gesamte Unternehmen profitieren.</p>
Mensch und Umwelt: Menschenrechte, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit Diskriminierung	<p>Wir schätzen die individuelle Vielfalt der Mitarbeiter bei Heidelberg sehr. Wir achten die verschiedenen Werte und Kulturen und tolerieren keine Art der Diskriminierung. Insbesondere wird jede Form der Benachteiligung aufgrund des Geschlechts, der Rasse, einer Behinderung, des Alters, der sexuellen Neigung oder der Religion nicht geduldet. Die Förderung insbesondere von Gleichberechtigung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit ist uns ein zentrales Anliegen.</p> <p>Wir respektieren und unterstützen die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte und beteiligen uns nicht an Menschenrechtsverletzungen. Wir akzeptieren keine Kinderarbeit und nutzen entsprechend keine widerrechtliche Arbeit von Kindern. Zudem lehnen wir jede Form der Zwangsarbeit ab.</p>
Umweltpolitik	<p>Heidelberg ist in seiner Industrie ein vorbildlich nachhaltiges Unternehmen und beachtet alle gesetzlichen und behördlichen Vorschriften zum Umweltschutz. Der Umweltschutz wird von uns kontinuierlich verbessert. Hierzu verringern wir schrittweise klima- und gesundheitsschädliche Emissionen und sorgen dafür, dass unsere Produktionsprozesse im Hinblick auf Ressourcen-, Material- und Energieeffizienz optimiert werden. Zudem entwickeln wir umweltfreundliche und bedienungssichere Innovationen für alle Phasen des Produktlebenszyklus. Wo sinnvoll und möglich, steigern wir die Energieeffizienz unserer Produkte und reduzieren die während des Betriebs anfallenden Prozessemissionen und -abfälle. Wir legen darauf Wert, unseren Kunden Produkte und Dienstleistungen CO₂-neutral anbieten zu können.</p>
Soziales Engagement	<p>Wir unterstützen das Prinzip der Nachhaltigkeit und fördern das gesellschaftliche und kulturelle Leben an den Standorten unseres Unternehmens. Unserer gesellschaftlichen Verantwortung kommen wir durch unseren aktiven Beitrag zum Thema Aus- und Weiterbildung nach.</p> <p>Wir fördern den interkulturellen Dialog an den Heidelberg-Standorten, leisten Ansubunterstützung von Sozialprojekten, die Hilfe zur Selbsthilfe geben sollen.</p>
Transparenz und Konfliktlösung	<p>In Zweifelsfällen und bei Auslegungsfragen kann sich jeder Mitarbeiter und jede Führungskraft von Heidelberg an seinen/ihren Vorgesetzten, die für ihn/sie zuständige Arbeitnehmervertretung, an das Compliance-Team oder an die Unternehmensleitung wenden. Diese stehen den Mitarbeitern stets unterstützend zur Seite und führen mit diesen einen offenen Dialog.</p> <p>Die Unternehmensleitung kann zur Umsetzung des „Heidelberg Verhaltenskodex“ zusätzliche organisatorische Maßnahmen treffen und weitere Vorschriften, wie z. B. interne Richtlinien, erlassen.</p>
Umsetzung des	<p>Die Einhaltung dieser Verhaltensregeln ist uns ein zentrales Anliegen. Wir werden angemessene Maßnahmen ergreifen, um im Falle eines Verstoßes</p>

Verhaltenskodex betroffene Mitarbeiter und Führungskräfte zu unterstützen. Grundsätzlich geht Heidelberg davon aus, dass sich alle Mitarbeiter und Führungskräfte an diesen Verhaltenskodex halten. Eine Verletzung der geltenden Gesetze kann zu negativen Folgen, z.B. einer Rufschädigung, führen, was sich nachteilig auf den Konzern und dessen Stellung am Markt auswirken kann. Alle Mitarbeiter und Führungskräfte sind direkt angesprochen, die Vorgaben einzuhalten. Verstöße werden konsequent verfolgt und frühestmöglich aufgeklärt. Bewusste Zuwiderhandlungen werden entsprechend den geltenden Gesetzen, Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen und einzelvertraglichen Regelungen konsequent geahndet.

Vorstandsbeschluss

Beschlossen auf der Vorstandssitzung vom 20.03.2017.



Rainer Hundsdörfer
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ulrich Hermann
Mitglied des Vorstands



Dirk Kaliebe
Mitglied des Vorstands



Stephan Plenz
Mitglied des Vorstands